

Organisatorisches

Tagungsort:
Andreas Hermes Akademie in Bonn-Röttgen

Die Teilnehmergebühr für diese Tagung beträgt 175 Euro. Für Mitglieder des DBV und des bdla ist die Gebühr auf 135 Euro reduziert. Darin enthalten sind unter anderem Tagungsunterlagen, Tagungsgetränke und Verpflegung.

Ihre Anmeldung per beigefügtem Anmeldeformular richten Sie bitte an:

Andreas Hermes Akademie
im Bildungswerk
der Deutschen Landwirtschaft e.V.
- Doris Rohrmann -
In der Wehrhecke 1
53125 Bonn
Telefon: 02 28 / 9 19 29-23
Telefax: 02 28 / 9 19 29-30
E-Mail: d.rohrmann@andreas-hermes-akademie.de



Andreas
Hermes
Akademie

Eine Anerkennung bei der Architektenkammer NRW ist beantragt.

Die Veranstaltung wird gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter

www.bauernverband.de

www.bdla.de

www.andreas-hermes-akademie.de

So finden Sie uns

Bahnreisende nehmen ab Bonn-Hauptbahnhof die Buslinie 624 bis Röttgen-Schlossplatz.

Die Akademie befindet sich gegenüber der Bushaltestelle.

Autofahrer erreichen Röttgen über die Autobahnausfahrt Bonn-Hardtberg/Röttgen. In Röttgen ist der Weg zur Akademie ausgeschildert.



Fachtagung des Deutschen Bauernverbandes
und des Bundes
Deutscher Landschaftsarchitekten

Innovative Konzepte für Landwirtschaft und Naturschutz bei der Eingriffsregelung

EINLADUNG

9. -10. Mai 2006
in der Andreas Hermes Akademie
in Bonn-Röttgen



Innovative Konzepte für Landwirtschaft und Naturschutz bei der Eingriffsregelung

- Kooperation bei der Planung und Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen -

Die Idee des kooperativen Naturschutzes ist nicht neu. Seit Anfang der 80er Jahre zeigen Erfahrungen z.B. aus Vertragsnaturschutzprogrammen, dass in Kooperation zwischen den Naturschutzverwaltungen und -verbänden sowie der Land- und Forstwirtschaft gute Erfolge für den Naturschutz erreicht werden können.

Im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung ist der kooperative Gedanke aber bisher nicht im erforderlichen Maße umgesetzt. Nach wie vor werden sowohl durch Bauvorhaben als auch durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen der Land- und Forstwirtschaft Flächen entzogen. Auch aus naturschutzfachlicher Sicht wird Handlungsbedarf bei der Auswahl und vor allem bei der Umsetzung bzw. Pflege von Kompensationsflächen und -maßnahmen gesehen.

Die Tagung soll dazu beitragen, produktions- bzw. betriebsintegrierte Maßnahmen aus Sicht der Landwirtschaft und des Naturschutzes zu beleuchten, und aufzeigen, unter welchen Voraussetzungen land- und forstwirtschaftliche Produktion und Naturschutz auf der gleichen Fläche vereinbar sind. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen für eine Kooperation im Rahmen der Eingriffsregelung sollen Chancen und Grenzen aus rechtlicher, planerischer und praktischer Sicht sowie Beispiele von innovativen Kompensationsmodellen vorgestellt und diskutiert werden.

Ziel der Fachtagung ist es, praktikable Wege einer Kooperation zwischen Naturschutz und Landwirtschaft zu identifizieren und Schritte zu einem „Ausgleich“ nicht nur in naturschutzfachlicher Sicht, sondern auch beim Ausgleich bisher konkurrierender Interessen anzuregen.

9. Mai 2006

- 10:30 Uhr Begrüßung**
Gerd Sonnleitner
Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV)
- 10:45 Uhr Einführung**
Gerd Sonnleitner
Präsident des DBV
Dr. Brigitte Dahlbender
Stv. Vorsitzende des BUND
Adrian Hoppenstedt
Präsident des bdla
- 12:00 Uhr Mittagspause**
- 13:15 Uhr Eingriffsregelung und Landwirtschaft – Kooperation statt Konfrontation!**
Thomas Neiss
Abteilungsleiter Naturschutz, MUNLV, Düsseldorf
Wolfram Güthler
Geschäftsführer des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege, Ansbach
Friedhelm Decker
Präsident des Rheinischen Landwirtschafts-Verbandes, Bonn
Klaus Müller-Pfannenstiel
Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Bosch & Partner, Herne
- Diskussion**
- 15:00 Uhr Kaffeepause**
- 15:30 Uhr Bewertung produktionsintegrierter Maßnahmen**
... aus landwirtschaftlicher Sicht
Dr. Armin Hentschel
Landwirtschaftskammer NRW, Bonn
... aus Sicht des Boden- und Gewässerschutzes
Dr. Norbert Feldwisch
Bundesverband Boden, Ingenieurbüro Feldwisch, Bergisch Gladbach
... aus faunistischer Sicht
Dr. Claus Albrecht
Kölner Büro für Faunistik, Köln
... aus Sicht des Biotopschutzes
Prof. Dr. Wolfgang Schumacher
Universität Bonn
- Diskussion**
- 19:00 Uhr Abendessen**
Buffet und Ausklang des Tages / come together

10. Mai 2006

- 8:30 Uhr Anforderungen und Fallbeispiele zur Planung und Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen**
... aus Sicht eines Vorhabenträgers
Wolfgang Stein
Straßen.NRW, Gelsenkirchen
... aus Sicht der Naturschutzbehörden
Klaus-Ulrich Battefeld
Hessisches Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten, Wiesbaden
... aus Sicht der Landwirtschaft
Elisabeth Verhaag
Landwirtschaftskammer NRW, Bonn
Kooperative Maßnahmenplanung zur A 44 Kassel-Eisenach
Dr. Jochen Lüttmann
FÖA Landschaftsplanung, Trier
Erfahrungen bei der Planung und der Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen
Matthias Mähliß
DB Projektbau, Frankfurt
- Diskussion**
- 10:05 Uhr Kaffeepause**
- 10:20 Uhr Flächenauswahl und Umsetzung in der Praxis**
Dr. Harald Müller
Hessische Landgesellschaft, Kassel
Anne Schöps
Flächenagentur Mittlere Havel, Potsdam
Prof. Dr. Andreas Schulte
Waldstiftung, Münster
Thomas Muchow
Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, Bonn
- Diskussion**
- 12:15 Uhr Schlusstatements**
Steffen Pinggen, DBV
Klaus Müller-Pfannenstiel, bdla
Matthias Herbert, BfN, Leipzig
Rolf Born, VLK
- 12:45 Uhr Ende der Tagung**
Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen